



DER ROTE SPATZ

Informationsblatt des Dessauer SPD-Stadtverband Dessau-Roßlau

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
die Stadtverwaltung beabsichtigt eine Zukunftskonferenz durchzuführen, mit der Visionen für die Stadtentwicklung gesucht werden. 60 bis 70 Bürger aus Dessau-Roßlau erhalten die Möglichkeit an Ziel- und Ideenfindungsphasen zu bewerben. Über mehrere Etappen soll das Projekt bis 2022 in ein konkretes Konzept münden. Es wäre wichtig, dass auch wir uns einbringen und uns vor allem für soziale Anliegen stark machen, z.B. stärkere Einbeziehung der Bürger bei wichtigen Vorhaben, Förderung des sozialen Wohnungsbaus, lebenswerte Innenstädte, Erhalt sozialer Einrichtungen.
Auch der SPD-Stadtverband hat sich seit Herbst 2019 in mehreren Runden getroffen und mit Experten folgende Themen diskutiert: Innovation und Wirtschaft, gesundheitliche Vorsorge, Kultur ist Lebensqualität, Klimaschutz, Kommunikation und Beteiligung, Mobilität, Stadtausbau und Infrastruktur. Noch in diesem Jahr wird das Papier fertiggestellt. Damit sollten wir eine gute Grundlage haben, um unsere Ideen auch in das städtische Vorhaben einfließen zu lassen.

Christine Walther, Daniel Kutsche, Daniela Koppe, Robert Hartmann, Joachim Volger und Daniel André Bräsecke

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Globalisierung der Weltwirtschaft - folgt nun ein Prozess der Deglobalisierung?

Christine Walther

Kurzbericht von einer Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung über eine Online-Diskussion mit dem US-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler und Nobelpreisträger Joseph E. Stiglitz. Das Interview wurde am 30. September 2020 von 18.30-20.00 Uhr als **Livestream** ausgestrahlt und ist über Youtube nachzuverfolgen: <https://www.youtube.com/watch?v=BTTqXH9mZSg>

"Die Corona-Krise hat gezeigt, dass nur ein starker Sozialstaat uns durch die Krise führen kann."

Joseph E. Stiglitz

Hier die wichtigsten Aussagen zusammengefasst:

- Durch die Corona-Pandemie werden die Konflikte unserer Zeit wie unter einem Brennglas sichtbar oder noch verstärkt. Zugleich bieten sich Chancen für eine grundsätzliche Neujustierung. Die Krise kann helfen den Blick darauf zu schärfen, was wirklich wichtig ist.
- Herr Stiglitz ist fest davon überzeugt, dass sich die Weltwirtschaft nach der Corona-Krise nur erholt, wenn dies auch in den übrigen Ländern der Welt passiert. Ein Streben im Eigeninteresse, wie es die Amerikaner verfolgen, führt zur Gier und nicht zum Wohlergehen der Gesellschaft. Viele Amerikaner waren enttäuscht von Obamas Politik. Gut gemanagte Marktwirtschaft ist wichtig.
- Zwei wichtige Punkte sollte man stets auch bedenken: Die Globalisierung hat Vorteile für alle und eine Zusammenarbeit mit

allen Ländern ist notwendig, auch wenn man den Politikstil einiger Länder nicht mag.

- Menschen, die lebenswichtige Jobs ausführen, müssen gut bezahlt werden.
- Soziale Medien haben Macht und können genutzt werden, um Wahlen zu manipulieren.
- Wie erreichen wir eine faire Wirtschaft?

Wir brauchen eine andere Steuerpolitik. Der Staat muss die Steuern bei den reichen Bürgern anheben. Viel Geld wird momentan von der Regierung ausgegeben. Das Volk soll Einfluss darauf haben, wofür Geld ausgegeben wird. Der Klimawandel ist zu stoppen.

- Wir brauchen eine gerechtere und eine ökologischere Wirtschaft.
- Die fortschrittlichen Länder müssen die armen Länder unterstützen. Wir brauchen mehr globale Institutionen und eine bessere Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg.
- Die Krise hat gezeigt, dass nur ein starker Sozialstaat uns durch die Krise führen kann.
- Wir haben zwei wichtige Aufgaben zu lösen:
Die Ungerechtigkeiten in der Gesellschaft müssen überwunden werden. Solidarität und Gemeinschaft ist wichtig.

Herr Stiglitz ist der festen Ansicht, dass eine sozialdemokratische Agenda, die besten Vorgaben für ein Land sind, um erfolgreich zu leben.

Wir trauern um

Thomas Oppermann,

der für uns alle unerwartet am 25. Oktober 2020 verstarb.



„Unser Land verliert einen versierten Politiker, der Bundestag einen herausragenden Vizepräsidenten und die SPD einen leidenschaftlichen und kämpferischen Genossen“ „Wir alle verlieren einen Freund - und sind traurig.“

Olaf Scholz

Unsere Kandidaten für die Landtagwahl 2021 in Sachsen-Anhalt

*Holger Hövelmann
unser Kandidat für
den Landtag im
WK 27 Dessau-Roßlau-
Wittenberg!*



*Robert Hartmann
unser Kandidat für
den Landtag im
WK 26 Dessau-Roßlau!*



Wir gratulieren Robert Hartmann (Wahlkreis 26: Dessau-Roßlau) und Holger Hövelmann (Wahlkreis: 27 Dessau-Roßlau-Wittenberg) zu ihrer Aufstellung als unsere Landtagskandidaten und freuen uns auf den Wahlkampf mit euch! 🌹

Mehr Themen, Informationen und Termine finden Sie auf www.spd-dessau-rosslau.de

Meinung zum MZ-Artikel vom 19.10.2020 „Hier wird deutsch gesungen- der CDU-Politiker Sepp Müller will fremdsprachige Musik per Gesetz zurückdrängen“

Christine Walther

Höchst erstaunt war ich, dass sich jetzt auch CDU-Politiker unseres Bundeslandes mit einer Reglementierung der Musik in unseren Radioprogrammen befassen möchten. Da fällt mir ein, dass die AfD in Sachsen-Anhalt ähnliche Ambitionen hat und sich für **mehr deutsche Stücke** an den Bühnen des Landes eingesetzt haben.

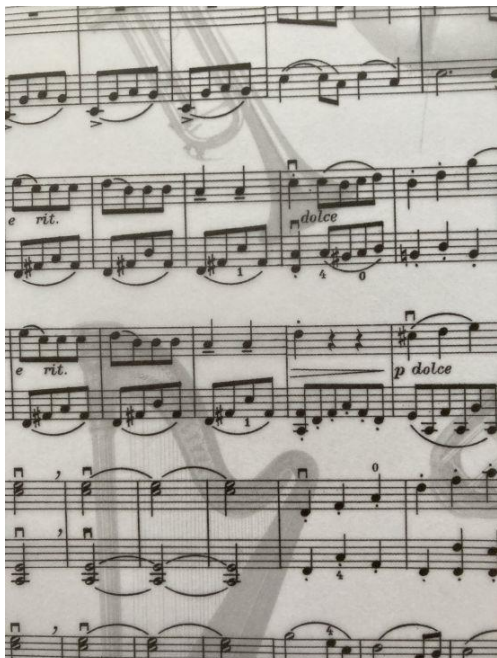
Zu DDR-Zeiten war es Walter Ulbricht, der meinte: „Es muss Schluss sein mit dem Je-je-je!“

In unserem Land ist die **Kunstfreiheit** ein Grundrecht, das dem Schutz künstlerischer Ausdrucksformen dient und in Art. 5 Absatz 3 des Grundgesetzes (GG) verankert ist. Dort zählt es zu den am stärksten geschützten Grundrechten des deutschen Grundrechte-Katalogs. Das Bundesverfassungsgericht zählt die Kunstfreiheit zu den Kommunikationsgrundrechten und erachtet sie daher als wesentlichen Grundbaustein der demokratischen Grundordnung.

Dieses Grundrecht einzuschränken würde einen Eingriff in die Demokratie bedeuten.

Über Geschmack lässt sich ja bekanntlich streiten. Dazu gibt es ja auch unterschiedliche Sender, wo man seine Lieblingsmusik auswählen kann. Für Verordnungen, welche vorschreiben, was für Musik aufgeführt wird, habe ich gar kein Verständnis. Zu DDR-Zeiten musste die Kunst dem sozialistischen Realismus entsprechen. In Diskotheken durfte auch nur ein gewisser Prozentsatz englischsprachiger Musik gespielt werden. 60% aller Titel mussten in deutscher Sprache sein. Allerdings hielten sich die wenigsten Diskotheken an diese Vorgaben.

Als Begründung für seine Forderung führt Sepp Müller u.a. auch die Corona-Pandemie an, die den einheimischen Musikern momentan die Auftritte erschwert und Einnahmen quasi unmöglich machen. Dieses Beispiel hinkt deutlich, denn es gibt auch zahlreiche deutsche Musikgruppen, die englische Titel aufführen. Warum soll man die Künstler deshalb ungleich behandeln?



Schlager und Volksmusik scheinen tatsächlich in der Bevölkerung sehr verbreitet zu sein. Das wird auch Herrn Müller nicht entgangen sein. Aus diesem Grund halte ich diese Äußerung auch für eine vorgezogene Wahlkampfstrategie, die mit solchen populistischen Forderungen Wählerstimmen einfangen möchte.

Aufhorchen lässt auch ein Presseartikel der Süddeutsche Zeitung vom 10.10.2020: „Mit einem Zusammenschluss von bisher rund 60 Institutionen wollen Akademien in Europa gemeinsam für die "Freiheit der Kunst" kämpfen. "Wir erleben derzeit in einigen Ländern Europas eine Kulturpolitik, die Kunst und Kultur nur national begreift und zunehmend reglementiert", heißt es in einem am Samstag in Berlin veröffentlichten Manifest.“

Demzufolge ist es nicht nur ein deutsches Problem, sondern in vielen europäischen Ländern wird das Nationale wieder stärker hervorgehoben.

Ein Bündnis zur „Europäische Allianz der Akademien“ kann ich deshalb auch nur unterstützen.


Der Erhalt der kulturellen Vielfalt ist und bleibt wichtig und dieses Grundrecht lassen wir uns nicht streitig machen!

Schwerpunkthemen im Landtagswahlprogramm

Christine Walther

Folgende Themen habe ich für unser SPD-Landtagswahlprogramm für die SPD-Facebook-Gruppe von Sachsen-Anhalt zusammengetragen und bewerten lassen. Jeder hat die Möglichkeit drei Favoriten auszuwählen und die Themen individuell zu erweitern.

Mir ist schon klar, dass längst nicht alle SPD-Mitglieder bei Facebook sind, aber es ergäbe sich schon mal ein erster Eindruck.



<input checked="" type="checkbox"/>	Von dir hinzugefügt Bildung und Schulen	31 Stimmen	<input type="checkbox"/>	Von dir hinzugefügt Mobilität stärken – Straßen – Schiene – Verkehr	5 Stimmen
<input checked="" type="checkbox"/>	Von dir hinzugefügt Leben im ländlichen Raum verbessern	21 Stimmen	<input type="checkbox"/>	Von dir hinzugefügt Kultur – Tourismus	4 Stimmen
<input type="checkbox"/>	Von dir hinzugefügt Kommunen besser finanzieren	15 Stimmen	<input type="checkbox"/>	Hinzugefügt von Mario Ulbrich Inklusion, Behinderung	3 Stimmen
<input type="checkbox"/>	Von dir hinzugefügt weitere Schließung von Krankenhäusern verhindern	9 Stimmen	<input type="checkbox"/>	Hinzugefügt von Sven Stammeier Sozialer Ungleichheit entgegenwirken	2 Stimmen
<input checked="" type="checkbox"/>	Von dir hinzugefügt Umwelt und Klima	8 Stimmen	<input type="checkbox"/>	Hinzugefügt von Roland Bösker Digitalisierung	2 Stimmen
<input type="checkbox"/>	Von dir hinzugefügt Wirtschaft	6 Stimmen	<input type="checkbox"/>	Hinzugefügt von Ed Schubert Kinder und Familien	2 Stimmen
<input type="checkbox"/>	Von dir hinzugefügt Mehr für die Stärkung der Demokratie tun	6 Stimmen	<input type="checkbox"/>	Von dir hinzugefügt Solidarität und Zusammenhalt in LSA stärken	2 Stimmen
			<input type="checkbox"/>	Hinzugefügt von Roland Bösker Sicherheit und Katastrophenschutz	1 Stimme
			<input type="checkbox"/>	Von dir hinzugefügt Fachärztliche Versorgung verbessern	

Wichtige Termine

Außerordentlicher SPD-Landesparteitag am Sa, 07.11.2020 entfällt

Der Parteitag wurde wegen der aktuellen Corona-Lage vom SPD-Landesvorstand auf das erste Quartal 2021 verschoben.

Ordentlicher SPD-Stadtparteitag am Fr., 13.11.2020, 18 Uhr in Dessau-Roßlau

Auf der Tagesordnung stehen:

- die Wahl eines neuen SPD-Stadtverbandsvorstands Dessau-Roßlau, die Schiedskommission und Revisor*innen
- Wahl der Delegierten zum Landesparteitag (4)
- und Wahl der Mitglieder und Vertreter im Landesparteirat (2)

Außerordentlicher SPD-Stadtparteitag am Sa, 14.11.2020, 18 Uhr in Dessau-Roßlau

Auf der Tagesordnung steht die Wahl der Delegierten zum a.o. Landesparteitag am 19./20.02.2021.

Mehr Themen, Informationen und Termine finden Sie auf www.spd-dessau-rosslau.de



Den Geburtstagskindern im November herzlichen Glückwunsch!

Frank Fritzsche, Peter Schüßler, Ulrich Köhler, Falk Bolze,
Helga Ledwa, Axel Zimmermann, Angelika Storz, Stephanie
Donig

"Solidarität ist das Bindeglied zwischen
Freiheit und Gerechtigkeit."

Willy Brandt



Impressum

DER ROTE SPATZ wird an alle Mitglieder SPD-Ortsvereine Dessau-Roßlau
versendet. Darüber hinaus steht das Blatt auf der Seite
<https://www.spd-dessau-rosslau.de/> zum Download bereit.

Herausgeber ist der SPD-Stadtverband Dessau-Roßlau.

Postadresse: Hans-Heinen-Str. 40, 06844 Dessau-Roßlau.

Redaktion: Robert Hartmann, Daniel André Bräsecke,
Daniela Koppe, Joachim Volger, Christine Walther, Daniel Kutsche
Einsendungen bitte an: cut.walther@hotmail.de

Redaktionsschluss ist jeder 20. des Monats.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine
Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht zu Kürzungen
vor.

Im Übrigen geben die Artikel in erster Linie die Meinung der Autoren,
nicht aber in jedem Fall die der Redaktion wieder.

Termine

SPD-OV-Roßlau,
Mo., 9.11.2020, 18:30 Uhr

SPD-Stadtparteitage Dessau-Roßlau
Fr., 13.11.2020, 18 Uhr, Radisson Blu
Sa., 14.11.2020, 10 Uhr, Radisson Blu

SPD-OV-SiZiKü,
Di., 17.11.2020, 18 Uhr, AWO-Geschäftsstelle

SPD-Wahlkreis-Konferenz Dessau-Roßlau
Do., 3.12.2020, 18 Uhr, Radisson Blu